

Werdenberger & Obertoggenburger

Montag, 30. Mai 2022

Mit heissem Sound dem Wetter trotzen

Hiking Sounds machte Halt im Wandergebiet Oberdorf, die zweite Station dieser Eventserie im Sommer 2022.

Christiana Sutter

Wildhaus Wer ein Ticket für Hiking Sounds kaufte, bekam nicht nur Musik zu hören, sondern erhielt als Erstes beim Startgelände bei der Talstation Thur in Wildhaus einen Sack, gefüllt mit Goodies und Verpflegung, von den Partnern des Anlasses. Junge Menschen, kleine Gruppen, ältere Wanderer, Kinder – alle sind gekommen, um zu wandern und mit Musik eine gute Zeit zu erleben. Entweder fuhr man mit der Sesselbahn ins Oberdorf oder wanderte bereits vom Tal zum Start von Hiking Sounds hinauf ins Oberdorf. Am Samstag wie am Sonntag wurden über 1500 Tickets verkauft.

Aus der Zeit der Corona-Pandemie entstanden

«Wandern ist des Müllers Lust» ist ein bekanntes deutsches Wanderlied. Es wurde Ende des 19. Jahrhunderts geschrieben. Wandern ist seit jeher auch eine beliebte Freizeitbeschäftigung von Herr und Frau Schweizer. Seit Beginn der Pandemie 2020 hat das Wandern einen weiteren, wichtigen Stellenwert in der Agenda von vielen Schweizern erhalten. «Gehen sie raus in die Natur und bewegen sie sich», war ein Slogan, den man in den vergangenen zwei Jahren des Öftern hörte.

Dies nahm sich auch die Eventagentur Tit-Pit zu Herzen. Sie konnte keine grösseren Anlässe mehr organisieren. Auch die Musikbranche litt in dieser Zeit. Schweizer Sänger, Sängerinnen und Bands hatten während der Pandemie fast keine Auftritte mehr. Den Verantwortlichen der Eventagentur kam daher die Idee, die Musik zur Bevölkerung zu bringen. Wandern in verschiedenen Regionen der



Emanuel Reiter begeisterte die Anwesenden beim Campfire.

Bild: Christiana Sutter

Schweiz, sich in der freien Natur bewegen, Abstand halten und dabei etwas Gutes für die Gesundheit tun, gespickt mit Musik unterwegs. Aus dieser Idee ist 2021 Hiking Sounds entstanden.

Mehrere Möglichkeiten zum Bräteln an Feuerstellen

Einmal angekommen im Oberdorf, ging es auf dem Wanderweg Richtung Gültenweid zu erst einmal bergauf, bis die gekennzeichnete Wanderung über den Klangweg Richtung Hägis

führte. Immer wieder sah man Familien oder kleinere Gruppen, die es sich unterwegs gemächlich machten. Ein weiteres Highlight in dieser Jahreszeit auf Wanderungen ist die Blumenpracht am Wegesrand. Viele Eventbesucherinnen und -besucher blieben stehen und werweissten, was das für Blumen sind.

Hiking Sounds ist so aufgebaut, dass nach einer gewissen Zeit unterwegs, die erste Bühne

kommt, das Campfire. Auf dieser Plattform treten Nachwuchstalente auf. Dieses Campfire war in Wildhaus bei der Talstation der Gamsalpbahn. Nebst Musik gibt es dort die Möglichkeit, an mehreren Feuerstellen zu bräteln. Verschiedene Menschen sitzen zusammen um die Feuerstellen und halten einen Stecken mit der Wurst ins Feuer. Dabei kommt man ins Gespräch. Eine Besucherin sagte, dass sie bereits

letztes Jahr an einem Hiking Sounds war. «Es ist so friedlich, wandern, am Feuer sitzen, eine Wurst bräteln und dabei guten Sound im Ohr. Einfach eine gute Stimmung», sagte sie und schaute verträumt ins Feuer. Emanuel Reiter, ein Bayer der schon seit 15 Jahren in Uzwil lebt, war beim Campfire zu hören. Sein neuester Song ist «Stark sein». Der zweite Künstler am Samstag war Linus. Mit seiner kleinen Gitarre verbreitete er Melancholie, Sehnsucht und Freude. Am Sonntag, dem

Video
auf wundo.ch

Ausweisentzüge über Auffahrt

Haag Viel zu tun gab es für die Kantonspolizei St. Gallen am Auffahrtswochenende. Zwölf Führerausweise wurden wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen oder Fahren in nicht fahrfähigem Zustand auf der Stelle abgenommen oder aberkannt. Sechs Verkehrsteilnehmende waren ohne Führerausweis unterwegs oder wurden bei der Einreise in die Schweiz an der Grenze ohne Ausweis angehalten, schreibt die Polizei.

Am Samstagabend gingen zwei Verkehrsteilnehmende nach einer Verkehrskontrolle in Haag zu Fuss weiter. Eine bei einer 57-jährigen Autofahrerin durchgeführte beweissichere Atem-Alkoholprobe zeigte einen zu hohen Wert an, wie die Kantonspolizei St. Gallen mitteilte. Die beweissichere Atem-Alkoholprobe eines 56-jährigen Mannes zeigte einen Wert von 0,55 mg/l an, so die Polizei in ihrer Mitteilung. (wo)

Perfekte Bedingungen am 38. Gamperney-Berglauf

Nach zwei Jahren Unterbruch konnte der Skiclub Grabs den international besetzten Anlass wieder durchführen.

Rolf Eggenberger

Grabs Läuferinnen und Läufer aus dem In- und Ausland stellten sich der Herausforderung von knapp neun Kilometern und 1000 Metern Höhendifferenz. Am schnellsten auf Gamperney waren Gloria Giudici (35) aus Italien bei den Frauen und Lukas Ehrle (17) aus Deutschland bei den Herren. Die schnellsten Werdenberger waren Thomas Liebrich aus Frumßen als 13. bei den Herren und Nina Högger aus Grabs als 5. bei den Damen.

Gross war der Einsatz auch bei den Jüngsten. Angefeuert vom zahlreich erschienenen Publikum meisterten die Mädchen und Knaben ab Jahrgang 2018 Distanzen zwischen 100 und 1200 Metern rund um die Schulanlage Unterdorf. In der Teamwertung schwang der Lauftreff Buchs oben aus.



Voller Einsatz bei den Kids-Läufen am Gamperney-Berglauf.

Bild: Silvia Eggenberger

Familihtag, trat am Campfire Kapitän Flunker auf. Mit seinen haarsträubenden Geschichten begeisterte er die ganze Familie.

Gute-Laune-Musik auf der Hauptbühne

Die Hauptbühne, die Hiking Sounds Stage, war beim Berggasthaus Oberdorf aufgebaut. Auf dieser Bühne treten bekannte Schweizer Künstler auf. Bereits eingestimmt von der Musik beim Campfire, suchten sich die Besucher ein passendes Plätzchen vor der Bühne aus. Mit Rita Roof trat eine Sängerin auf, die in der Vergangenheit im Hintergrund von vielen bekannten Sängern zu hören war. Seit letztem Jahr ist sie mit ihrem persönlichen Debütalbum «Stimm i mir» unterwegs. Es sind Songs, die ihr Leben geschrieben hat.

Der Hauptact an diesem Samstagnachmittag war Dodo. Er startete seinen Auftritt zusammen mit Rita Roof. Sie war einst eine Backgroundsängerin von ihm. Schon die ersten Takte versprühten einfach gute Laune an diesem kühlen Samstagnachmittag. Mit seiner positiven Musik riss er Klein und Gross von den Stühlen und Decken. Der Höhepunkt war sicher der Sommerhit von 2015, «Hippi-Bus». Wer konnte, sang und hüpfte mit. Am Sonntag sorgten auf der grossen Bühne QL und die Stubete Gäng für gute Laune.

Für die Verantwortlichen war es nicht leicht, diesen Anlass auf die Beine zu stellen. Bis es so weit war, gab es viele Hindernisse zu überwinden. Bewilligungen von öffentlichen Stellen mussten eingeholt werden. Zum Schluss waren sich die Verantwortlichen einig: Dieser Anlass soll auch in Zukunft wieder stattfinden.